

Die Adlerbruet weiss alles

Der Fasnacht sei Dank. Wo sonst könnte die Adlerbruet laut über heimliche Hochzeiten, den Gemeindepräsidenten oder schöne Frauen lästern.

CORINNE ALLENSPACH

MÖRSCHWIL. Ein Muezzin, der mitten in Mörschwil aus einer Wohnung im zweiten Stock ruft? Doch, doch, Gemeinderat Peter Zingg hat das genau gehört und sogar mit dem fremden Herrn gesprochen. Auch sonst weiss die Fasnachtsgesellschaft Adlerbruet wieder mal über alles und jeden im Dorf Bescheid: Über heimliche Hochzeiten, kurze Liaisons, den Stripper an der Sommerparty oder die Begegnung mit einem Maschendrahtzaun. Kein Missgeschick bleibt unerwähnt. Besonders beliebtes Sujet ist – einmal mehr – der Gemeindepräsident. Dieser sei momentan extrem beschäftigt, nachdem er eine CD mit geklauten Daten von guten Steuerzahlern gekauft habe: «Jetzt telefoniert er sich überall durch.»

Lokalsatire im Zentrum

«Das chunnt guät», freut sich Gallus Hasler, seit November Präsident der Adlerbruet und nippt an einem Bier. Es ist Mittwochabend im «Adler»-Saal, Hauptprobe für den diesjährigen Maskenball. Ob staubtrockene Pointen, Facebook-Rap oder feurig-mitreissende Auftritte wie die der Tricololas oder des Barhocker-Quartetts: Die Adlerbruet lässt nichts anbrennen. Gelästert wird vor allem über

Lokales. Das geplante Altersheim, die Dreifachhalle, die 1200-Jahr-Feier oder die Seesicht im Gemeindehaus. Sogar eine Lösung für Mörschwils Schandfleck, den «Freihof», wird präsentiert, wenn auch eine ziemlich eigenwillige – und gewöhnungsbedürftige.

Mit oder ohne Masken

Selbstverständlich haben die Fasnächtler auch dieses Jahr wieder einen Ehren-Möbü ausgebrütet. Dieser schlüpft aber erst am

Samstag. Das Bühnenprogramm startet dann ab 19.30 Uhr mit Bar, Ehren-Möbü, Tanz, Maskenball. Premiere ist aber bereits heute. Bühnenprogramm ab 20 Uhr, ohne Möbü und Masken, aber sicher mit vielen Lachern.

Inzwischen wuselt «der Mann mit Hund» mit seinem Wischmopp über die Bühne. Schöne Frauen suche man künftig im Flugzeug vergeblich, prophezeit er: «Sexbomben bleiben alle im Nacktscanner hängen.»



Bild: Corinne Allenspach

Die Tricololas bringen Stimmung auf die Bühne – trotz Schweinegrippe.